Ruf ! Zeichen

Pfarrblatt Neuottakring

Nr. 2 - Juni 2005 www.neuottakring.at

Geht in alle Welt ...

macht Gottes Liebe, Güte, Barm-herzig-keit erfahr-bar!

ER, TM

Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.
(Matth. 28,19)

„… und wieder ein Neubeginn"

Nach 20 Jahren Missionseinsatz in Ecuador – wir haben immer wieder davon berichtet- ist Bernhard Ruf nun nach einem abgekürzten Sabbatjahr (Juni 2004 bis Jänner 2005) wieder nach Ecuador zurückgekehrt um sich in einer neuen Pfarre wieder für den Dienst an den Menschen zur Verfügung zu stellen. Sein Wunsch war es eine Pfarre an der Küste in Guayaquil zu erhalten – dieser Wunsch wurde vom Bischof erfüllt.

In seinem ersten Rundbrief schreibt Bernhard Ruf: „Die Pfarre heißt *San Franzisco* und liegt am nördlichen Stadtrand von Guayaquil."

Mitten im Pfarrgebiet gibt es zwei riesige Fabriken, eine für Fischverarbeitung und eine stellt Hühnerfutter her. Rund um diese Fabriken haben sich die Arbeiter in Bambushütten angesiedelt. Dann kamen Verwandte und Freunde nach. Das Elendsviertel ist noch immer in der Ausdehnungsphase!!

Es gibt nur zwei Asphaltstraßen, die anderen sind Erde, Schotter – Staub und in der Regenzeit Schlamm. Die Kanalisation fehlt fast zur Gänze. Die Sickergruben gehen über. Der Gestank ist kaum zu ertragen – und jede Menge Ungeziefer, Stechmücken etc. Die Trinkwasserversorgung ist lückenhaft, ebenso die Stromversorgung – daher auch keine Telefonleitung (gelobt sei das Handy).

Die Kirche ist klein, aber schön. Der Pfarrhof bestand nur aus einer Kanzlei – keine Wohnung (die hat B. Ruf inzwischen schon gebaut). Eine weitere Wohnung muss gebaut werden für einen Kaplan oder Diakon.

Es gibt zwei Volksschulen und eine Mittelschule, Kindergarten und Dispensario medico. Letzteres muss dringend neu gebaut werden – es ist nicht mehr zu sanieren und Vieles mehr…

Bernhard Ruf ist für jeden Euro dankbar. Wir versuchen zu helfen: Der Verkauf von Fairtrade Produkten in unserer Pfarre geschieht zugunsten von Bernhard Ruf /Ecuador – beim Pfarrcafe bzw. nach Ankündigung im Vorraum der Kirche.

Spendenkonto: Erste Bank Blz 20111,
KontoNr. 346-69515

ER /FA „Eine Welt"

Fachausschuss für „Eine Welt"

Der Titel dieses Fachbereiches in unserer Pfarre spricht für sich! Für EINE WELT heißt: schau nicht nur auf dich, sondern öffne die Augen für diese EINE WELT. Im Zeitalter der Globalisierung klafft die Schere zwischen arm und reich immer weiter auseinander. Zudem befinden sich viele Entwicklungsländer in einem politisch desolaten Zustand. Armutsbekämpfung, Unterstützung bei Reformen, Förderung der Menschenrechte sind nur einige wenige Punkte.

Auf die Frage, ob ich die Leitung des Fachausschusses übernehmen möchte, habe ich zwei Beweggründe für mich gefunden: einerseits möchte ich das Pfarrleben aktiv mitgestalten und nicht nur Taufschein-Christ sein. Andererseits interessieren mich andere Länder und Kulturen, deren Menschen in den vielfältigsten Lebensweisen. Die Not in vielen Ländern ist einfach nicht zu übersehen.

Durch die Begegnungen mit Bischof Paul Maipan in Indien und unserem Missionar Bernhard Ruf in Ecuador wurde für mich das Schicksal dieser Menschen deutlich spürbar. Für mich sind wir alle Schwestern und Brüder in einer Kirche.

Die Solidarität in unserer Pfarre ist in vielen Projekten spürbar. Bereits durch ein bißchen Umdenken und sinnvolles Einkaufen können wir der Armut und Ausbeutung unserer Welt entgegenwirken.

Eine Weisheit aus Afrika: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern!"

Ich freue mich auf Ihre Mithilfe, Ihre Ideen und Ihre Unterstützung für EINE WELT

Traude Denk

Besuch von Bischof Maipan

Paul Maipan, ein Bischof für die Armen Indiens zu Besuch in Neuottakring

Ein caritatives Projekt nimmt Formen an:

Oktober 2003: PGR-Beschluss des Partnerschaftsprojektes unserer Pfarre für den Bau eines Altenheimes in Süd-Indien. 18 000 € (von 19 000 € Gesamtkosten) sollen von der Familienpfarre aufgebracht werden.

April 2005: Übergabe der 1. Spenden-Rate von 10 000 € plus Kollekte und weiteren Spenden in der Höhe von 1 700 € an Bischof Maipan.

Anfang Mai 2005: Baubeginn

Frühjahr 2006: Eine Delegation unserer Pfarre wird nach Süd-Indien eingeladen, um das Altenheim, das von Schwestern geleitet werden wird, zu besuchen.

„Das Leben teilen"

ist das Motto des Bischofs aus der südindischen Diözese Khammam. Das spürten wir, als wir ihm am 10. und 11. April in unserer Pfarre begegnen

durften. „Diesem Bischof konnte ich Fragen stellen, die mir einem unserer Bischöfe gegenüber gar nicht einfallen würden!" ist eine engagierte Frau unserer Pfarrgemeinde beeindruckt. „Sehr menschlich, offen, sehr engagiert und trotzdem würdevoll!" Ja, so wirkte unser indischer Projektpartner auf uns alle. Dass er bei dieser Kälte bloßfüssig in Sandalen des Weges kommt, ist ein sprechendes Zeichen für wen er lebt und für welches Ziel er in Europa unterwegs ist.

Er beschenkte uns, indem er uns von der Hoffnung erzählte, die in seiner Diözese für 99% der in absoluter Armut lebenden Katholiken aufgebrochen ist, seit das Leben von Vielen durch eine große Zahl von pastoralen und sozialen Projekten Sinn und

Würde gewonnen hat.

Wir beschenkten ihn mit unserer Achtung und unserer Freude über seinen Besuch und mit einer ersten Spende unserer engagierten Pfarrgemeinde und dem B.R.O.T. – Haus in der Höhe von insgesamt 11 700 €. Nun kann das Ziel, ein Leben in Würde für unterprivilegierte Menschen zu schaffen, ein Stück weiter verwirklicht werden!

Gabi Wisser

Auszug aus dem diözesanen Steckbrief:

Paul Maipan, seit 1997 Bischof der Diözese Khammam, Andra Pradesh, Indien.

Über 100 000 Katholiken, Pastorale Programme für Katholiken und Nicht-Katholiken. Medizinische Gesundheitsprogramme für gesellschaftliche Randgruppen. Trinkwasserprogramme in 250 Dörfern.

300 Frauen-Selbsthilfegruppen, 243 einkommenschaffende Programme für 2593 Familien…

Ziel: Ein Leben in Würde für Millionen von unterprivilegierten Gotteskindern!

Patenschaft:

Mit der Übernahme einer **Patenschaft** in der Höhe von **15 € monatlicher Spende** ermöglichen Sie indischen Schulkindern, die in einem diözesanen Zentrum in Schulnähe untergebracht werden müssen, den Schulbesuch.

Weitere **Informationen** darüber in der Pfarrkanzlei!

Ihren Dauerauftrag oder Spenden überweisen Sie bitte an:

Pfarre Neuottakring – Bank: BA-CA, Blz: 12000
Kontonummer: 0073/14123/02
Kennwort: Patenschaft Indien

Auf-Leben

Auch wenn er noch nicht ganz fertig ist so merkt man schon jetzt dass der neue Pfarrsaal ein echter Gewinn ist. Nach Monaten, in denen wir uns beim Pfarrcafe und anderen Veranstaltungen gedrängt ha-

ben, ist endlich wieder Platz da. Und es stört nicht, wenn wir im Rohbau sitzen. Und was mich am meisten begeistert, ist der gewachsene Zustrom an Menschen. Woche für Woche erleben wir nun hautnah, wie dem neuen Saal immer mehr „Leben" eingehaucht wird. Wie er selbst als kleines Pflänzchen zu blühen und gedeihen beginnt. Die Fenster und Fenstertüren bringen viel Licht in den Raum, die Deckenverschalung macht auch den Jugendkeller schon sehr behaglich. Und auch die Sanitäranlagen werden bald fertig sein. Wir sind mit dem neuen Saal für die großen Feiern im Sommer gerüstet und vielerorts gibt es bereits Planungen für den Herbst. Allen voran die offizielle Eröffnung des Saals Mitte September, wo wir all jenen Dank sagen dürfen, die im letzten Jahr mit viel Einsatz, neben ihrer normalen Tätigkeit, dafür gesorgt haben, dass letztlich sehr viel weiter gegangen ist. Wir laden sie gerne ein, sich schon jetzt ein Bild zu machen. Die nächsten Gelegenheiten sind neben dem allwöchentlichen Pfarrcafe – jeden Sonntag nach der 9h Messe – die Firmung am 5.6.2005 sowie das Familiengrillen am 24.6.2005, das wie jedes Jahr den Abschluss des Kindergarten-Sommerfestes bildet.

Alles in allem wurde mit Abschluss der Bauarbeiten im Sommer eine enorme Steigerung der Lebensqualität im Pfarrheim erreicht. Die Pfadfinder halten ihre Stunden in trockenen, hellen Räumen, der Kindergarten und der Rest des Hauses verfügt über eine energiefreundliche Heizanlage, und unsere Kinder bekommen einen Hof, in dem das Toben wieder ungetrübt möglich ist. Wir danken Ihnen allen für die großartige Unterstützung, ohne die dies nicht möglich wäre, bitten sie aber, bei den kommenden Sammlungen das „Klingen" im Körberl einem „Rascheln" weichen zu lassen.

Denn trotz sorgfältiger, unter Aufsicht erfahrener Unternehmer, durchgeführter Planung, sind – und das ist bei einem Vorhaben dieser Größe keine Seltenheit – Kosten hinzugekommen, die vorab nicht abzusehen waren. Genaue Details können sie der Informationswand in der Kirche entnehmen. Dass wir nicht leichtfertig mit dem bereits von Ihnen gespendeten Geld umgehen, zeigt, dass wir – gegenüber dem Plan - Einsparungen in der Höhe von € 30.000 erreichen konnten. Einsparungen, die jetzt helfen, die Mehrkosten finanzierbar zu gestalten.

MR

Jugendkeller

Nachdem etliche Jugendliche aus der Pfarrgemeinde ihre Pinsel in die Hand genommen hatte, bekam der neue Jugendkeller in einer mehrtägigen Aktion

seine Farbe. Ich denke es ist ein recht bunter Keller geworden. Die einzelnen Räume bekamen jeweils andere Farben, damit für jeden etwas dabei ist. Bald ist es an der Zeit den Jugendkeller neu einzurichten, worüber sich die Jugendlichen der Ministranten, Jungschar-Gruppenleiter und des Jugendclubs schon eifrig den Kopf zerbrechen.

Wer wissen möchte wie der Jugendkeller jetzt aussieht, hat die Möglichkeit unter

http://pfarrsaal.neuottakring.at/

die aktuellsten Bilder zu sehen.

Stefan Pichler

Kinderliturgie

Interessantes und Neues erzählte uns Angelika Herret, ehem. Kinderliturgieleiterin der Pfarre Kaiser Ebersdorf, zum Thema Kinderliturgie. Wir erforschten, was Kinder bei uns in der Kirche gern tun und wo sie ihren Platz haben. Angelika brachte uns Bücher, Spiele und viele andere Dinge mit, um neue Impulse zu finden. Sie probierte mit uns ein Modell, mit dem man Evangelien für Kinder in der jeweiligen Altersstufe gut erarbeiten kann. Es war ein fruchtbarer Abend für uns alle!

Ulli Rathmayer

Gartensiedlung

Am 20.5.05 fand in der Gartensiedlung Arnethgasse-Degengasse ein Begrüßungsfest der Hausverwaltung statt. Auch unsere Pfarre war mit einem Infostand und einer Malstation für Kinder vertreten, um die „neuen Ottakringer" herzlich in unserem Pfarrgebiet willkommen zu heißen. Viele nette Begegnungen, Gespräche und sehr viel Aufgeschlossenheit prägten diesen sonnigen und fröhlichen Nachmittag. Es ist schön zu sehen, dass unser Bezirk wieder vielen jungen Familien zur neuen Heimat wird. Wir hoffen, dass sie diese neue Heimat auch in unserer Pfarrgemeinde finden und wir freuen uns auf viele neue Gesichter bei Begegnungen in unserer Gemeinschaft. Es war ein sehr bereicherndes Fest.

Mag. Nefzger Monika

„neue" Pfadfindergruppe

Am Pfingstsonntag war es so weit. Die bisherigen Gruppen unserer Pfarre gaben sich symbolisch – begleitet durch unseren Pfarrer Werner Pirkner und Peter Fiala – in einer schön gestalteten Feldmesse das „Ja-Wort". Statt Ringen wurden die neuen Gruppenhalstücher getauscht und viele Ehemalige, Eltern und Vertreter der Pfarre feierten mit. Die Zelte, Lagerbauten und Kochstellen des Pfingstlagers vermittelten einen tollen Eindruck vom *pfadilife* in Ottakring.

Mit rund 125 Mitgliedern zählt die Gruppe 56/113 „Andreas Hofer" jetzt zu den größeren in Wien. *Mag. Slanec Christian*

„Spirit" - der jugendliche Geist wehte

Auch die Jugend ist in Punkto Messe feiern nicht zu kurz gekommen. Am 1. Mai gestalteten unsere jugendlichen Mitchristen und Firmlinge wieder eine mitreissende Abendmesse, die sie in den Gruppenstunden miteinander vorbereitet hatten. Musikalisch und jazzig begleitet wurde die Messe von *Joyful*, wo die Musiker und Sängerinnen mit Begeisterung dabei waren und es an kräftigem Applaus nicht fehlte! Nächste Chance für eine Spirit-Messe ist am 26. 06.2005, 19:30 Uhr.

UR

TAUFEN: NOVAK Alina, ROSPINI Hanna, BAUMGARTNER Luis Matthias, BACHMEIER Markus, HASELBERGER Hanna, KERN Julia, MAI Lisa-Maria, MOSER Elisabeth, MOSER Matthias, SCHUTZBIER Jakob
Wir wünschen den Eltern viel Freude!

TRAUUNGEN: BAUER Christian - PEICHL Silvia, PÖLL Johann - MARGREITER Jutta
Wir gratulieren!

VERSTORBENE: MÖRTH Maria (81 J.), LENZ Franz (82 J.), SCHELLIG Franz (80 J.), JINDRA Peter (60 J.), BACHLER Georg (45 J.), WEINERTH Helene (66 J.), KEIN Franz (62 J.), HEINISCH Werner (59 J.), VOGLER Herta (71 J.), ANDERS Otto (85 J.), DOMNANOVICH Anton (79 J.), EDER Alois (98 J.), MAYER Klaus (65 J.), SCHIEFER Maria (81 J.), NEUHOLD Edmund (82 J.), MARIK Ludmilla (94 J.)
Wir beten für sie!

Wir trauern um Georg Bachler

Georg, der seit fast 10 Jahren unsere Sozialstation Vito leitete, erlag am 28. Februar im 46. Lebensjahr ganz überraschend einem Herzinfarkt.

Unter seiner Führung entwickelte sich das Vito zu einem weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannten Stützpunkt. Er schaffte es immer wieder neue Förderer aufzutreiben, die das Vito mit Sachspenden unterstützten. Er sorgte auch dafür, dass die Stimmung im Vito immer ausgeglichen blieb.

Zu seinem Begräbnis und der feierlichen Begräbnismesse kamen seine Familie, viele Freunde und Mitglieder der Pfarrgemeinde, um sich zu verabschieden. Markus Schödl, der langjährige Mitarbeiter von Georg, führt nun als neuer Vito-Leiter das Werk von Georg weiter.

Vinzenzgemeinschaft Neuottakring

BERNDL
Bädergestaltung Altbausanierung
H
Service Reparaturen
BAD HEIZUNG
1160 Wien Wattgasse 11
Tel. 480 50 51 Fax. 480 50 51-9

MAGER GLAS
GLASWERKSTÄTTEN DER GLASPARTNER SEIT 1892 MAGER GLAS MAN SIEHT
SICHERHEITSVERGLASUNGEN 18, Gersthoferstr. 73 ☎478 83 34
SCHALL- UND WÄRMESCHUTZGLAS
16, Seeböckgasse 19 ☎486 15 27-0 SPIEGEL UND BILDERRAHMEN

SEIDEN - u. KREATIV-ZENTRUM
Ch. + R. Perkaus
1160 Wien, Ottakringerstraße 111
Tel. 485 96 02 www.perkaus.at

SCHINKEN · WURST · FLEISCHSPEZIALITÄTEN
JOSEF GISSINGERS WWE.
Inh. Josef Fröhlich
1160 Wien, Ottakringer Str. 140, Tel. 486 24 73, Fax 486 24 73-4
E-mail: office@gissinger.at
JOSEF GISSINGER WIEN JG

Peter Koch
Isolierung
Bau- und Galanteriespenglerei
Dachbegrünung
Peter Koch Ges.m.b.H.
1160 Wien
Lienfeldergasse 21
Telefon 486 46 35

Autohaus Wiesinger
VW - AUDI - SEAT
1160 Wien, Ottakringer Straße 112
Tel.: 01/489 16 16 - 0
www.wiesinger.autohaus.at
...beste Qualität zu günstigen Preisen

Blumen Strauss
1160 Wien, Wattgasse 9 Tel. 486 40 00

m. princl
Tel. 486 11 51
Fax 450 30 674, 1160 Wien, Wilhelminenstr. 27
Einrichtungshaus
Küchenstudio
Maßwerkstätte

HK BRILLEN BERATER
OPTIKER VOGEL
Inh. A. Wildgans
Meisterbetrieb
Alle Krankenkassen
1160 Wien, Ottakringer Str. 188
1160 Wien, Schumeierplatz 14
Tel.: 01 485 15 82, Fax: DW 73
UID-Nr.: ATU57545077
Email: vogel@optiker-vogel.at

Juni

07. 20.00 Uhr Spätmesse
10. 18.00 bis 1.00 Uhr Lange Nacht der Kirchen
12. 09.00 Uhr Goldenes Priesterjubiläum von Altpfarrer Hanzl und Altkaplan Zach
anschließend Frühschoppen vor der Kirche
keine 11.00 Uhr-Messe!
15. 20.00 Uhr Elia-Gebetskreis
16. 09.00 Uhr Baby-Cafe
19.00 Uhr Eucharistische Anbetung
18./19. Jugendwochenende in Oberleis
20. 19.30 Uhr Club forty up
23. 19.00 Uhr Eucharistische Anbetung
24. 15.00 Uhr Kindergarten-Abschlussfest, anschließend Grillabend der Familien
18.30 Uhr Begräbnismesse
26. 15.00 Uhr Praystation
19.30 Uhr Jugendmesse „Spirit"

28. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse
30. 08.00 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst BRG 16 Schuhmeierplatz
19.00 Uhr Eucharistische Anbetung

Juli

01. 08.00 Uhr Dankfeier VS Grubergasse
29. 18.30 Uhr Begräbnismesse

August

15. Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
09.30 Uhr Festmesse mit dem Kirchenchor
20.-29. Jungschar-Sommerlager im Stift Altenburg
20.-27. Familienwoche mit Kleinkindern in Krumbach
21.-26. Frauenwoche in Puchenstuben
26. 18.30 Uhr Begräbnismesse
30. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse

September

05. Kindergarten- und Schulbeginn
07. 19.00 Uhr Lektoren- und Kommunionspenderbesprechung

Herzliche Einladung zum
GOLDENEN PRIESTERJUBILÄUM (1955 - 2005) von
Altpfarrer Msgr. Rudolf HANZL und Altkaplan GR Franz ZACH
SONNTAG, 12. JUNI 2005, 9.00 Uhr Pfarre Neuottakring „Zur Hl. Familie"
1160 Wien, Familienplatz 8
Festmesse mit Weihbischof DDr. Helmut KRÄTZL
Der Kirchenchor singt die *„Heiligmesse"* v. J. Haydn für Soli, Chor, Orchester; Leitung: K.W. Hagemayer
Anschließend laden die Jubilare zum Frühschoppen vor der Kirche.

Lange Nacht der Kirchen 10. Juni 2005

Pfarre Neuottakring „Zur Hl. Familie" – 1160 Wien, Familienpl. 8, *www.neuottakring.at*

18:00 Messe mit der Gruppe „Gaudete" 19:00 und 21:00 Kirchenführung
20:00 Bibelspiel für Kinder 22:00 Orgelpräsentation mit Konzert
23:00 Lesung aus „Jeremias" 24:00 „The Top Ten Bible Charts":
von Stefan Zweig mit Anna Stötzer-Moik Programm für Jugend und Junggebliebene
18:00 bis 1:00 Impulswand zum Thema Familie und Ort des Gebets in der Marienkapelle
Das gesamte Angebot an Veranstaltungen finden Sie auch unter: *www.langenachtderkirchen.at*

GOTTESDIENSTZEITEN im Juli und August (Sommerordnung)
Montag bis Freitag: 18.30 Uhr; Samstag und vor Feiertagen: 18.30 Uhr Vorabendmesse
Sonn- und Feiertag: 09.30 Uhr und 18.30 Uhr
Beichtgelegenheit: vor den Hl. Messen und nach persönlicher Vereinbarung; 1. Samstag: 19.15 Uhr

Rosenkranzgebet: täglich 17.50 Uhr
Eucharistische Anbetung - jeden Donnerstag von 19.00 - 20.00 Uhr in der Familienkapelle
Kirchenbeitragstelle: Montag und Donnerstag 08.00 bis 13.00 Uhr

Impressum: RuflZeichen Pfarrblatt Neuottakring, Nr. 2 - Juni 2005 - 72. Jg. Redaktion: Pfarrer Mag. Werner Pirkner (WP), Pass Theresia Mitmannsgruber (TM), Gerda Braun (GB), Ursula Meißl (UM), Elisabeth Rathmayer (ER), Matthias Rathmayer (MR); Layout: Robert Palatin; Medieninhaber: Pfarre Neuottakring; Herausgeber: PGR, Fachausschuß für Öffentlichkeitsarbeit; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Werner Pirkner; Alle: 1160 Wien, Familienplatz 8, Tel. 486 22 57; Hersteller: Druckerei REMA*print,* 1160 Wien; Erscheinungsort Wien
Impressum: RuflZeichen Pfarrblatt Neuottakring, Nr. 2 - Juni 2005 - 72. Jg. Redaktion: Pfarrer Mag. Werner Pirkner (WP), Pass Theresia Mitmannsgruber (TM), Gerda Braun (GB), Ursula Meißl (UM), Elisabeth Rathmayer (ER), Matthias Rathmayer (MR); Layout: Robert Palatin; Medieninhaber: Pfarre Neuottakring; Herausgeber: PGR, Fachausschuß für Öffentlichkeitsarbeit; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Werner Pirkner; Alle: 1160 Wien, Familienplatz 8, Tel. 486 22 57; Hersteller: Druckerei REMA*print,* 1160 Wien; Erscheinungsort Wien

Standpunkt

Mein Jahr bei Euch in Neuottakring neigt sich dem Ende zu. Es war ein wunderbares Jahr für mich. Ich habe mich sehr gefreut, eine so lebendige Gemeinde mit sehr engagierten und herzlichen Christen kennenzulernen! Ich denke, es ist unser Weg, hier miteinander Kirche zu sein – als Teil der großen Weltkirche. Auch im Zuge der Papstwahl entstand die Frage: welchen Einfluss kann ich nehmen auf die Ereignisse der Kirche? Wo ist mein Mitspracherecht? Sicherlich haben wir genug Möglichkeiten, unsere direkte Umwelt zu beeinflussen und zu verändern – positiv wie negativ. Nicht nur durch eine gute Tat, sondern auch durch aktive Mitarbeit in einer Pfarrgruppe oder in einem Gremium können wir das gelebte Christsein als Ausdruck des Glaubens verwirklichen. Vor Ort kann jeder mitgestalten!

Hierarchie und Demokratie in der Kirche

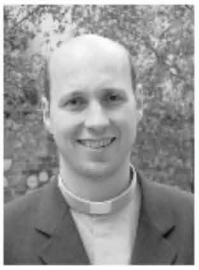
Die Ordnung einer riesigen Organisation bedarf jedoch einer strengeren Struktur. Auf Dekanatsebene entscheiden neben den Pfarrern auch PGR-Vertreter (von uns Gerda Braun) mit, auf Vikariatsebene haben gewählte Räte wie unsere Lisbeth Rathmayer beratende Stimme.

Der Papst als Oberhaupt der Kirche trifft umfassende Entscheidungen auch nie allein. Bei der Entstehung des Weltkatechismus als Zusammenfassung des katholischen Glaubens und der Moral – dessen Hauptredakteur unser Erzbischof Kardinal Schönborn war – zog er beispielsweise sämtliche Bischöfe und ausgewählte Theologen zu Rate. In jahrelanger Diskussion wurde unter Mitarbeit von vielen hunderten Personen das aktuelle Grundwerk unseres Glaubens verfasst. Auch dieses ist Veränderungen unterworfen. Die Weltkirche verändert und entwickelt sich ebenso stets – langsamer und gemächlicher als unsere Pfarrgemeinde. Sie hat größtenteils andere Sorgen als wir – das sahen wir beispielsweise beim Besuch des indischen Bischofs Maipan Anfang April.

Wir gehen jedoch alle gemeinsam den gleichen Weg – miteinander! Wir teilen die Sorgen und die Freude voneinander und streben so den Weg Jesu an, als Teil der einen großen Kirche.

Mag. Zoltán Joó

Aufschwung



In der Pfarrgemeinde gab es die Möglichkeit, Ideen für ein Motto, ein inhaltliches Leitmotiv für unseren neuen Pfarrsaal einzubringen Beim 2. Fest im (noch nicht ganz fertigen) Saal wurden die Vorschläge bewertet, der Vorstand hat schließlich eine Bibelstelle ausgewählt: **„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“** Die Stellenangabe (Mt 18,20) wird auf einem Stein, den wir in der Baugrube gefunden haben, beim Eingang des neuen Saals zu lesen sein.

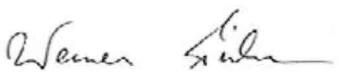
Es braucht keine riesigen Massen, nicht hunderte oder gar tausende, „zwei oder drei, in Seinem Namen“ können die Welt verändern! Ich bin froh über all die Bereiche, wo in Neuottakring

„Zwei oder Drei“

zwei oder drei die Liebe und Nähe Gottes konkret werden lassen: im Engagement für Kinder, bei einem Gebetstreffen, durch die Caritas-Sprechstunden, bei Kinderwagerl-, Familien-, Geburtstags-, Spät- oder Jugendmesse, am Sommerlager, im Pfarrcafe.

Danke Dir und Dir und Dir! Danke allen, die in Seinem Namen als „zwei oder drei“ die Liebe leben!

Euer Pfarrer



Werner Pirkner

Verlagspostamt 1170 Wien | **P.b.b. GZ 02Z031339 S**

Sponsoring Post